

## Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission vet. für Katzen:



DR. CLAUDIA WEGELER  
Tierarztpraxis  
Hausbesuche für Tierphysiotherapie  
Steglitzer Damm 48  
12169 Berlin  
Tel.: 030 - 79 56 044

gegen diese Infektionskrankheiten sollte eine Katze IMMER (d.h. egal, ob nur im Haus gehalten oder Freigänger) geschützt sein: Katzenschnupfen, Katzenseuche (=RCP), sowie Tollwut (bei Freigängern)

### Grundimmunisierung

(als Grundimmunisierung von Welpen gelten alle Impfungen in den ersten beiden Lebensjahren, bei älteren Tieren, die neu grundimmunisiert werden sollen, gelten die ersten 4 Impfungen nach unten genannten Schema (Abstand der Impfungen) als solche)

Alter	Impfungen
8. Lebenswoche	RCP
12. Lebenswoche	RCP (+Tollwut bei Freigängern oder wenn sie außerhalb von Deutschland mit Katze reisen wollen)
16. Lebenswoche	RCP (+Tollwut bei Freigängern oder wenn sie außerhalb von Deutschland mit Katze reisen wollen ) Diese Impfung gehörte bisher nicht zur normalen Impfempfehlung, ist aber sehr sinnvoll, um einen guten und belastbaren Schutz zu gewährleisten. Besonders bei Freigängern!
Nach 1 Jahr (ca. 15. Lebensmonat)	RCP (+Tollwut bei Freigängern oder wenn sie außerhalb von Deutschland mit Katze reisen wollen)

Nach der Grundimmunisierung benötigt Ihr Tier in bestimmten Abständen eine Auffrischung des Impfschutzes, damit dieser erhalten bleibt.

Bei Freigängern/für Reisen Wiederholungsimpfung einmal jährlich.

Bei Wohnungskatzen Wiederholungsimpfung alle 2 Jahre ausreichend.

Weitere Erkrankungen, gegen die geimpft werden kann, sind:

- Bordetella bronchiseptica  
(löst ebenfalls eine Schnupfenart aus)  
ist eine Impfung, die in die Nase geträufelt wird und dort einen lokalen Schutz bietet, sozusagen ein Pförtner.
- Chlamydien  
(besiedeln meist die Schleimhäute von Atemwegen und Augen und können dort starke Entzündungen auslösen)  
Die Impfung bietet einen guten Schutz dagegen, muss jedoch jedes Jahr wiederholt werden, da der Schutz nicht so lange erhalten bleibt.  
Wichtig ist auch zu wissen, dass Chlamydien auch auf den Menschen übertragbar sind.
- Feline Infektiöse Peritonitis (= FIP)  
(allgemeine Infektion, die nach Ausbruch so gut wie immer tödlich endet)  
Leider ist die Impfung kein absoluter Schutz, sondern nur eine Hilfe für das Immunsystem sich gegen die Viren zu wehren.
- Leukose  
(schwere Infektionskrankheit, die zu Tumorbildung führen kann und ebenfalls sehr oft tödlich endet.)  
die Impfung ist ein guter Schutz, es sollte zuvor jedoch mittels Bluttest geklärt werden, ob evtl. bereits eine Infektion besteht, leider können die Tiere sehr lange Träger dieses Virus sein, ohne zu erkranken, ohne spezifische Untersuchung stellt man die Erkrankung meist erst fest, wenn es zu spät ist.

Wenn Sie Fragen zu einer der genannten Impfungen haben oder wissen möchten, ob Ihre Katze mehr als die „Standard“-Impfung benötigt, so sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.  
Ihr Praxisteam